



Beim 6. Frankenwald-Radmarathon am Sonntag, 3. August, mit Start und Ziel in Stockheim geht es nicht um Zeit, sondern um den Landschaftsgenuss. Foto: pr.

Traum von 2000 Teilnehmern

RADSPORT Der Frankenwald-Radmarathon findet am Sonntag, 3. August, zum 6. Mal statt. Start und Ziel befinden sich in Stockheim. Die Strecken führen auch durch den Landkreis Kulmbach.

Stockheim – Der Frankenwald-Radmarathon hat sich inzwischen zur viertgrößten Veranstaltung seiner Art in Deutschland gemauert. Für die 6. Auflage am Sonntag, 3. August, träumt Cheforganisator Karl-Heinz Fugmann von 2000 Teilnehmern. Im Vorjahr waren es 1700. Start und Ziel befinden sich heuer in Stockheim.

Mit insgesamt fünf Strecken zwischen 50 bis 250 Kilometern Länge findet vom Kind bis zum Profi jeder seine individuelle Herausforderung.

Dass der Frankenwald bereits ein Dorado für Mountainbiker ist, zeigt nicht zuletzt der Umstand, dass er sich 2008 zum zweiten Mal als Etappenregion der Craft Bike Trans Germany, des ersten Mountainbike-Rennens quer durch Deutschland, präsentieren kann. Doch auch Rennradfahrer werden die Herausforderung der Mittelgebirgslandschaft im Norden Bayerns mit Höhen bis knapp 800 Meter über dem Meeresspiegel zu schätzen wissen.

Nach einigen Jahren Pause wurde 2007 ein Neustart des Frankenwald-

Radmarathons gewagt, der mit rund 1700 Teilnehmern alle Erwartungen übertraf. Um die Veranstaltung weiter auszubauen, hat Organisationsleiter Karl-Heinz Fugmann Partnerschaften mit europäischen Spitzenveranstaltungen, unter anderem der Alpen-Challenge in der Schweiz, geknüpft. Auf lange Sicht will man einen Drei-Länder-Cup mit Partnern aus der Schweiz und Österreich veranstalten.

Von 50 bis 250 Kilometern

Der selbst gesetzte hohe Anspruch der Organisatoren zeigt sich auch bei den akribisch ausgearbeiteten Strecken durch den RSV Schneckenlohe. Von der Familienrunde, die mit 50 Kilometern auch für weniger trainierte Radler bestens geeignet ist und weitestgehend über gesicherte Radwege führt, steigert sich der Anspruch über 100, 150 und 200 Kilometern bis zu 250 Kilometern. Die letztgenannte Strecke ist bei mehr als 3400 Höhenmetern die ultimative Herausforderung für Radsportler.

Auch die kürzeren Strecken bieten

sämtliche Reize des Naturparks Frankenwald: den panoramareichen Hochplateaus, idyllischen Wiesentälern, dichten Wäldern und beschaulich mäandrenden Fluß- und Bachläufen.

Die Sportleiter des RSV Schneckenlohe, Norbert Stübler und Freddy Hanft, haben bei jeder Strecke darauf geachtet, dass sowohl der Anspruch als auch das Panorama nicht zu kurz kommen.

Durch die Verlegung des Start- und Zielortes nach Stockheim wurden die Teilnehmerkapazitäten durch das große Areal am Maxschacht nochmals stark erweitert. Zudem bietet Stockheim beste Verkehrsverbindungen für den Start, ohne den Straßenverkehr mehr als gehörend zu beeinflussen.

Nudelparty und Musik

Der 6. Frankenwald-Radmarathons beginnt bereits am Samstag, 2. August, mit einer Nudelparty, Fachvorträgen, einer Radsport-Tombola und Show- und Musik-Veranstaltungen, unter anderem mit den

„Heartbreakers“ und der Stockheimer Bergmannskapelle.

Erstmals werden die Sportler bei der Zieleinfahrt von einer Cheerleader-Gruppe des Caerobic-Teams aus Kronach empfangen.

Zahlreiche Vereine aus Stockheim und der Umgebung wollen am Rahmenprogramm teilnehmen und Vorführungen abhalten.

Keine Zeitnahme

Der Frankenwald-Radmarathon ist eine Radtourenfahrt ohne Zeitnahme und daher auch ohne Renncharakter. Alle Teilnehmer müssen sich daher an die Straßenverkehrsordnung halten. Es besteht – bis auf die 50-Kilometer-Strecke – Helmpflicht. Die Strecken werden ausgeschildert sein. Für das leibliche Wohl ist an den Verpflegungsstationen und im Ziel gesorgt.

Wer sich bis 30. Juni über das Internet anmeldet, kann sich reduzierte Frühmeldergebühren sichern.

Mehr im Netz www.frankenwald-radmarathon.de

Streckenverlauf

